

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
---------------	---

Zur Einführung

Psychologisches Denken in Halle: Stationen von der Aufklärung bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhundert	
Uwe Wolfradt	11

Hermann Ebbinghaus (1850–1909)

Ist Ebbinghaus' Diktum von der langen Vergangenheit und doch nur kurzen Geschichte der Psychologie eine bewährbare historische Hypothese?	
Horst-Peter Brauns	27

Was kann Hermann Ebbinghaus' Forschung zur Farbwahrnehmung heute noch zeigen?	
Horst Gundlach	47

Die Dilthey-Ebbinghaus-Kontroverse	
Mark Galliker	61

Carl Stumpf (1848–1936)

Tonpsychologie als Erkenntnistheorie: Carl Stumpf	
Helga de la Motte-Haber	81

Über Sprachentwicklung und Sprachspiel in Halle. Carl Stumpfs frühe Untersuchung zum Spracherwerb	
Alexandra Lavinia Zepter	90

Carl Stumpf, Edmund Husserl und Johann Friedrich Herbart Eine neue Sicht auf die phänomenologische Bewegung	
Margret Kaiser-El-Safti	108

Aspekte der Halleschen Psychologie-Geschichte

Zwischen Empirie und Normativität

Ein Rückblick auf den 3. Kongress für Ästhetik und

Allgemeine Kunstwissenschaft in Halle (1927)

Christian G. Allesch 129

Religionspsychologie im Spiegelbild der Halleschen

Kantgesellschaft: Marianne Beth und die Psychologie des

Unglaubens

Jakob A. van Belzen 139

Fritz Gieses psychotechnische Arbeiten in Halle

Olaf Morgenroth 156

Friedrich Winnefeld im ‘Meinungsstreit’

Christoph Gallschütz 171

Autoren dieses Bandes 185